



Forschungsprojekt in Garching erhält Zuschüsse der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Bis zu 195 Wohnplätze am Campus werden „nachhaltig gebaut“

Das Studentenwerk München wird auf dem Garchinger Campus der Technischen Universität München (TUM) in Verbindung mit einem Forschungsprojekt der TUM drei Studentenwohnhäuser mit insgesamt bis zu 195 Wohnplätzen errichten. Bei diesem Gemeinschaftsprojekt mit drei Lehrstühlen der TUM wird darauf geachtet, dass möglichst ressourcenschonend gebaut wird.

Dieses richtungsweisende Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanziell und fachlich unterstützt. Der Generalsekretär der DBU, Alexander Bonde, hat der Bauherrin und Geschäftsführerin des Studentenwerks München, Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht, daher am 22. August 2019 das Bewilligungsschreiben über einen Zuschuss von rund 520.000 Euro überreicht.

Die drei Forschungshäuser sind Gebäude gleicher Geometrie und Größe, die aus unterschiedlichen Materialien gebaut werden: ein Haus aus Leichtbeton ohne Stahl, eines aus dem nachwachsenden Baustoff Massivholz und eines aus hochwärmedämmendem Mauerwerk.

Über mehrere Jahre hinweg werden alle Arten von systematischen Erfassungen vorgenommen, zum Beispiel die Auswirkung der unterschiedlichen Baustoffe auf die Energiekosten und die Auswirkungen des Nutzerverhaltens auf den Energieverbrauch. Das Ziel ist es, die Komplexität im Bauwesen und damit auch die Baukosten zu reduzieren, nachhaltige Konstruktionen zu entwickeln und robuste Haustechnikkonzepte umzusetzen. Grundlage dafür sind die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „Einfach Bauen 1“ am Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren der TU München. Im Rahmen von Folge-Forschungsprojekten sollen weitere wissenschaftliche Untersuchungen und Langzeitmessungen an den drei Häusern stattfinden. Das Projekt befindet sich in der Planungs-Anfangsphase.

Medienschaffende können bei Interesse Bildmaterial zu diesem Termin anfordern, per E-Mail an: presse@stwm.de